

Presse-Stimme HANSRUEDI KUGLER – 27.10.18

Lieber Herr Furrer

Das war ja ein für Sie schweisstreibender Abend gestern im Keller zu Rose – chapeau, sagt man da als frankophiler Zuschauer.

Ich hatte nach dem ersten Teil schon so viel gelacht und mich vergnügt und mich deshalb recht gesättigt gefühlt, und dachte schon, reicht meine Energie noch für einen weiteren Teil ? Aber ja.

Kompliment für Ihre komödiantische Sprachvirtuosität, Ihr Tempo, Ihr Slapstick-Talent. Man sieht ja auf Bühnen viele Kabarettisten, die darstellerisch und sprachlich zu limitiert sind und sich ganz auf sprachliche Gags beschränken müssen. Sie schöpfen da aus einem ungleich reicheren mimischen Repertoire. Wunderbar. So bekommen auch die doch etwas nostalgisch wirkenden Volks-Stereotypen einen vergnüglichen Reiz. Besonders bei der Karikatur des hektischen Deutschen, da ist das Roboterhafte von meisterhaftem Vergnügen. Für mich ist das sehr interessant: Zu spüren, dass durch Ihre eigene Relativierung «ihr müsst das jetzt nicht so ernst nehmen» das Clowneske zum Spass wird und die ewige Suche nach Tiefsinn in den Hintergrund rückt oder unaufdringlich dem Publikum zur freien Verfügung gestellt wird.

Herzliche Grüsse

Hansruedi Kugler

St. Galler Tagblatt | TAGBLATT**MEDIEN**

Hansruedi Kugler
Redaktion | Focus